



TOP 2

Selbstverständnis und Arbeitsweise der Arbeitsgruppe

1. Zielsetzung der AG „SGB VIII: Mitreden – Mitgestalten“

Die AG „SGB VIII: Mitreden – Mitgestalten“ (AG) wird in fünf Sitzungen Themen und Ziele zu verschiedenen Themen der Modernisierung des SGB VIII identifizieren, mögliche inhaltliche Kompromisslinien abklären und ausloten.

Nach Abschluss der Beteiligungsphase (Ende 2019) soll ein Bericht als eine Grundlage zur Konzeption eines Gesetzesentwurfs erstellt werden.

2. Rolle der AG „SGB VIII: Mitreden – Mitgestalten“

- Die AG „SGB VIII: Mitreden – Mitgestalten“ ist die federführende Gruppe, in der die Kernpunkte der Modernisierung des SGB VIII auf politischer Ebene erörtert und abgewogen werden.
- Die Expertise der Mitglieder der AG und ihre Einschätzungen sind Grundlage einer gelingenden Modernisierung des SGB VIII.

3. Arbeitsweise der AG „SGB VIII: Mitreden – Mitgestalten“

- Die Mitglieder der Arbeitsgruppe erhalten in der Regel drei Wochen vor den Sitzungsterminen vorbereitende Unterlagen.
- Zudem erhalten die AG Mitglieder vorab die Arbeitsergebnisse der Unterarbeitsgruppe „Quantifizierung und Statistik“.
- Die Mitglieder können die Unterlagen in Vorbereitung auf die Sitzung online kommentieren – hierzu ist ein zugangsgeschützter Bereich unter www.mitreden-mitgestalten.de eingerichtet, der es ermöglicht, die Unterlagen absatzgenau zu kommentieren. Alternativ können Stellungnahmen via PDF auf die Plattform geladen werden.
- Anhand der verschickten, vorbereitenden Unterlagen führt BMFSFJ, ggf. in Kooperation mit anderen Ressorts, in die Tagesordnungspunkte ein.

- Einzelne Fachexpertinnen und -experten können themenbezogen hinzugezogen werden.
- Die Sitzungsleitung liegt bei der Parlamentarischen Staatssekretärin Caren Marks, Vertreterin ist die Leiterin der Abteilung V „Kinder und Jugend“, Bettina Bundszus.

Die Tätigkeit der Arbeitsgruppe wird durch Sitzungsprotokolle und einen abschließenden Bericht dokumentiert.

- Die Abstimmung der Protokolle erfolgt im Umlaufverfahren und soll in der jeweils folgenden Sitzung abgeschlossen werden. Die Protokolle werden im Anschluss auf www.mitreden-mitgestalten.de veröffentlicht.

4. Einbindung bestehender Grundlagen in die AG

Die AG wird u.a. auf Grundlage bereits gewonnener Erkenntnisse und geführter Diskussionen arbeiten, u.a. aus dem Dialogforum „Zukunft der Kinder- und Jugendhilfe“, das das BMFSFJ von März 2017 bis Dezember 2017 gemeinsam mit dem Deutschen Verein für öffentliche und private Fürsorge durchgeführt hat, dem Dialogforum „Bund trifft kommunale Praxis“ beim Deutschen Institut für Urbanistik und dem Dialogforum „Pflegekinderhilfe“, das von der Internationalen Gesellschaft für erzieherische Hilfen moderiert wird.

Auch die Ergebnisse der fachöffentlichen Online-Konsultationen auf der Webseite www.mitreden-mitgestalten.de, die jeweils im Vorfeld der AG-Sitzungen stattfinden, fließen in die AG Beratungen ein.

Im Rahmen einer wissenschaftlichen Begleitung sollen zudem systematisch ausgewertete Erfahrungen von Beteiligten und Betroffenen mit der Kinder- und Jugendhilfe und der Familiengerichtbarkeit in den Beteiligungsprozess mit einfließen. D. h. Eltern, Pflegeeltern, Kinder und weitere Betroffene sollen sich vertraulich äußern können. Aber auch die Erfahrungen von Fachkräften der freien und öffentlichen Kinder- und Jugendhilfe und der Eingliederungshilfe sowie aus angrenzenden relevanten Arbeitsfeldern (z. B. Schule, Kita, Familiengericht) werden einbezogen. Die hierbei gewonnenen Erkenntnisse werden mit Blick auf systemische und strukturelle Veränderungsbedarfe in das weitere Verfahren mit aufgenommen.

5. Geschäftsstelle für den Dialogprozesse

Ansprechpartnerin für alle Fragen rund um die AG ist die Geschäftsstelle für den Dialogprozess „Mitreden – Mitgestalten: Die Zukunft der Kinder- und Jugendhilfe“ im Auftrag des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMFSFJ).

Die Geschäftsstelle wird geleitet durch die Zebralog GmbH und Co. KG, unterstützt durch das Institut für Jugendrecht, Organisationsentwicklung und Sozialmanagement (IJOS) und das Institut für Kinder- und Jugendhilfe (IKJ). Gerne können Sie bei allen Fragen Kontakt zu ihr aufnehmen:

Geschäftsstelle für den Dialogprozess „Mitreden – Mitgestalten: Die Zukunft der Kinder- und Jugendhilfe“

Zebralog GmbH & Co. KG

Chausseestraße 8

Aufgang A, 5.Etage

10115 Berlin

geschaeftsstelle@mitreden-mitgestalten.de